



WINTERSEMESTER 2014/2015
VERANSTALTUNGSANGEBOTE
FÜR WISSENSCHAFTLICH
UND KÜNSTLERISCH BESCHÄFTIGTE



ZWB ZENTRUM FÜR
WEITERBILDUNG



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

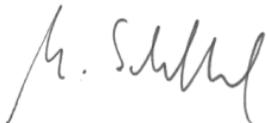
Grußwort des Prorektors

Liebe wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigte der Bergischen
Universität,
liebe Professorinnen und Professoren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn des Wintersemesters 2014/2015 möchte ich Sie mit der vorliegenden Broschüre des Zentrums für Weiterbildung auf die vielfältigen Angebote der BUW aufmerksam machen, die Sie als Angehörige nutzen können. Wenngleich Sie sicherlich vor arbeitsintensiven Monaten stehen, können einige Minuten der Lektüre sich lohnen: Das Sprachlehrinstitut, die Universitätsbibliothek, das Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung sowie das Zentrum für Weiterbildung bieten zahlreiche interessante Veranstaltungen an.

Unabhängig davon, ob dieses Wintersemester Ihr „Erstsemester“ als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ist oder ob Sie schon seit vielen Jahren an der Bergischen Universität lehren: Weiterbildungen bieten Gelegenheit, das eigene Tun zu reflektieren, über Fachgrenzen hinaus sich mit Kolleg/inn/en auszutauschen und einen Perspektivwechsel auszuprobieren.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude an der eigenen Weiterbildung und uns allen ein gutes Wintersemester 2014/2015.



Prof. Dr. Michael Scheffel
(Prorektor für Forschung und Drittmittel)

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielleicht ging es Ihnen auch so: Das Sommersemester ist dieses Jahr besonders schnell „verflogen“. Umso mehr freuen wir uns, dass Sie die Weiterbildungsangebote so stark nachgefragt haben, dass wir für manche Workshops sogar Zusatztermine organisieren konnten.

Das Programm für das Wintersemester 2014/2015 bietet wieder eine große Bandbreite an Weiterbildungen für die wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten. Die unterschiedlichen Formate können Sie für sich nutzen, wie Sie es gemäß Ihrer jeweiligen Planungen und Freiräume am besten einrichten können – während der Vorlesungszeit oder während der vorlesungsfreien Wochen. In der vorliegenden Broschüre finden Sie die wichtigsten organisatorischen Angaben zu den Veranstaltungen des Zentrums für Informations- und Medienverarbeitung, des Sprachlehrinstituts, des Karriereservices, der Programmlinie „Berufung und Karriere“, der Universitätsbibliothek und des Projekts „GuStaW“.

Gerne beraten wir Sie auch individuell zu Ihren Weiterbildungsanliegen.

Für das ZWB-Team



Prof. Dr. Gabriele Molzberger
(akademische Direktorin)



Dr. Iris Koall
(Geschäftsführerin)



Sonka Stein
(Projektleitung GuStaW)



Annika Bolten
(studentische Mitarbeiterinnen (WHF))



Birte Fritsch
(studentische Mitarbeiterinnen (WHF))

Inhalt

Grußwort des Prorektors	2
Vorwort	4
Inhalt	5
Das ZWB-Team	6
Gut Starten in Wuppertal (GuStaW)	9
Das Zertifikatsprogramm Hochschuldidaktik NRW: „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“	10
Das Zertifikatsprogramm „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“	11
Übersicht der Weiterbildungsangebote an der Bergischen Universität: Links, Kontakt, Information und Anmeldung.....	12
Die Kompetenzfelder und -stufen der akademischen Personalentwicklung an der BUW.....	14
Weiterbildungsveranstaltungen im Wintersemester 2014/2015 nach Kompetenzfeldern	15
L&L: Kompetenzfeld Lehren und Lernen	16
K&B: Kompetenzfeld Karriere und Berufung	38
F&D: Kompetenzfeld Forschung und Dissemination	78
Impressum	87

Das ZWB-Team



Tel.: 0202 31713-267 | Fax: 0202-317 13 270 | zwb@uni-wuppertal.de

Leitung



Prof. Dr. Gabriele Molzberger
Direktorin
Tel.: 0202 31713-269
E-Mail: molzberger@uni-wuppertal.de



Dr. Iris Koall
Geschäftsführerin
Tel.: 0202 31713-269
E-Mail: koall@uni-wuppertal.de



Sascha Dreier, B.A.
Studentischer Mitarbeiter (WHF)
Tel.: 0202 31713-268
E-Mail: dreier@uni-wuppertal.de



Dana Thiele
Studentische Mitarbeiterin (SHK)
Tel.: 0202 31713-267
E-Mail: d.thiele@uni-wuppertal.de

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Sekretariat



Gudrun Kamp
Sekretariat, Assistenz
Tel.: 0202 31713-267
E-Mail: zwb@uni-wuppertal.de

Career Service



Andrea Bauhus, M.A.
Koordination Career Service
Tel.: 0202 439-3055
E-Mail: bauhus@uni-wuppertal.de



Lukas Reinsberg
Studentische Hilfskraft (SHK)
Tel.: 0202 439-3055
E-Mail: careerservice@uni-wuppertal.de



Sophia Weis
Studentische Hilfskraft (SHK)
Tel.: 0202 439-3055
E-Mail: careerservice@uni-wuppertal.de

Interne Weiterbildung



Sonka Stein, M.A.
Leitung Qualifizierungsprogramm GuStaW (QPL)
Koordination Hochschuldidaktik
Tel.: 0202 31713-266
E-Mail: sstein@uni-wuppertal.de



Annika Bolten, B.A.

Studentische Mitarbeiterin (WHF) GuStaW (QPL)

Tel.: 0202 31713-268

E-Mail: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de



Birte Fritsch, B.A.

Studentische Mitarbeiterin (WHF) GuStaW (QPL)

Tel.: 0202 31713-268

E-Mail: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de



Dr. Iris Koall

Personalentwicklung

Tel.: 0202 31713-269

E-Mail: koall@uni-wuppertal.de

Weiterbildende Studien



Dipl. Päd. Ursula Skraburski-Süsselbeck

Weiterbildende Studiengänge und Zertifikatsprogramme

Tel.: 0202 31713-265

E-Mail: skraburski@uni-wuppertal.de



Dipl.-Psych. Christine Schrettenbrunner

Koordinatorin Studium für Ältere,
Gasthörerinnen und Gasthörer und Studium Generale

Tel.: 0202 439-3255

E-Mail: schrett@uni-wuppertal.de

Förderlinie „Berufung und Karriere“



Natascha Compes, M.A.

Gleichstellungsbüro

Tel.: 0202 439-2990

E-Mail: compes@uni-wuppertal.de



Gut Starten in Wuppertal (GuStaW)

Die Bergische Universität Wuppertal hat für das Projekt „Die Studieneingangsphase: Wege ebnen, Vielfalt fördern, Perspektiven aufzeigen“ erfolgreich Drittmittel im Rahmen des Qualitätspakts Lehre (QPL) eingeworben. Dazu gehört auch das Teilprojekt „GuStaW“ („Gut starten in Wuppertal“), in dem das BMBF Aus-, Weiter- und Fortbildung für die studentischen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen aus dem QPL-Programm finanziert.

Wir haben daher die Möglichkeit, unser Veranstaltungsangebot wesentlich zu erweitern. Neben dem nun ausdifferenzierteren TutorInnen-Schulungsprogramm „Lehre lernen“ gehören dazu auch Workshops aus den Bereichen Hochschuldidaktik und akademische Personalentwicklung, die in weiten Teilen für das NRW-Zertifikat Hochschuldidaktik angerechnet werden können. Informationen über die Anrechenbarkeit finden Sie in den Workshopbeschreibungen; bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Sonka Stein.

Für die studentischen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen aus den QPL-Projekten sind viele Workshops verpflichtend und daher kostenlos. Die Workshops und Angebote können für alle studentischen (Tutorenschulungsprogramm) und wissenschaftlich Beschäftigten der Bergischen Universität Wuppertal geöffnet werden, wenn noch Plätze frei sind. Von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen, die nicht in einem QPL-Projekt beschäftigt sind, wird für die Teilnahme an den Workshops wie bisher ein Materialkostenbeitrag in Höhe von 10 € pro Veranstaltungstag erhoben.

Weitere Informationen über die QPL-Projekte finden Sie unter: <http://www.qsl.uni-wuppertal.de/die-studieneingangsphase-qpl.html>

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an Annika Bolten, Birte Fritsch (beide: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de) oder an Sonka Stein (sstein@uni-wuppertal.de; Tel. 31713-266).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

die studien
eingangs
phase

Das Zertifikatsprogramm Hochschuldidaktik NRW: „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“



Der Nachweis über zertifizierte Weiterbildung im Bereich Hochschuldidaktik spielt in Bewerbungsverfahren immer häufiger eine wichtige Rolle und wird an manchen Hochschulen bereits für die Berufung auf eine Professur vorausgesetzt.

An der Bergischen Universität Wuppertal können Sie dieses Semester Workshops aus den Themenfeldern wie z.B. „lehren und lernen“, „beraten“, „prüfen“ und „evaluieren“ besuchen und erhalten eine entsprechende Teilnahmebescheinigung. Haben Sie eine bestimmte Anzahl von hochschuldidaktischen Veranstaltungen besucht, können Sie ein anerkanntes Zertifikat erwerben. Die Inhalte des Zertifikatsprogramms werden regelmäßig im NRW Netzwerk Hochschuldidaktik abgestimmt und von allen Mitgliedshochschulen anerkannt.

Das Zertifikatsprogramm besteht aus drei Modulen und umfasst insgesamt mindestens 200 Arbeitseinheiten (AE). Die Module beinhalten verschiedene Veranstaltungsformate: Workshops, Praxisphasen, schriftliche Ausarbeitungen und begleitendes, individuelles Coaching. Bitte beachten Sie frühzeitig bei der Planung, dass Schlüsselqualifikationen ohne hochschuldidaktischen Kontext nur mit bis zu 10% der AE angerechnet werden können. Gerne beraten wir Sie individuell bei der Workshop-Auswahl. Weitere Informationen zu diesem Zertifikat, das im Rahmen des §36 Absatz 1 Ziffer 2 des Hochschulgesetzes als Eignungsvoraussetzung für den wissenschaftlichen Nachwuchs anerkannt wird, finden Sie unter www.hd-nrw.de. Hochschulangehörige der BUW können auch die hochschuldidaktischen Angebote der anderen Hochschulen wahrnehmen.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an Annika Bolten, Birte Fritsch (beide: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de) oder an Sonka Stein (ssstein@uni-wuppertal.de; Tel. 31713-266).



Das Zertifikatsprogramm „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“



Das Zentrum für Weiterbildung bietet mit dem Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ ein neues Programm an, das sich vor allem an wissenschaftliche MitarbeiterInnen der BUW richtet, die ihre berufliche Zukunft nicht primär in der Lehre, sondern im Bereich Qualitäts- und Wissenschaftsmanagement an Hochschulen sehen. Die Weiterbildungsangebote sollen grundlegende Management- und Kommunikationskompetenzen sowie grundlegende Konzepte und Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung an Hochschulen vermitteln.

Das Zertifikatsprogramm gliedert sich in die drei Module

- Qualität in der Universität (Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung; Regelkreismodelle zur Steuerung in der Qualität der Lehre und der Studienorganisation, Kenntnisse über die Verfahren der Programm- und Systemakkreditierung, Institutional Audits sowie Peer-Review-Verfahren)
- Projektmanagement (verschiedene Projektphasen und -abläufe)
- Kommunikation (transparente Informationen, Umgang mit Konflikten, Grundlagen Feedback)

und wird mit einem Reflexionsworkshop abgeschlossen. Jedes Modul umfasst mindestens 24, maximal 48 Arbeitseinheiten (AE), der Reflexionsworkshop 6 AE.

Bei Interesse an diesem neuen Zertifikatsprogramm wenden Sie sich bitte direkt an Sonka Stein (sstein@uni-wuppertal.de, Tel. 31713-266). Gegebenenfalls können bisher besuchte Workshops (z.B. aus dem vergangenen Semester „Projektmanagement“, „Kompetenz im Paket“ oder „Feedback nehmen und geben“) angerechnet werden. In der Broschüre und in den Veranstaltungshinweisen finden Sie die Information über eine mögliche Anrechenbarkeit abgekürzt mit „ZQM“.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

die studien
eingangs
phase

Übersicht der Weiterbildungsangebote an der Bergischen Universität: Links, Kontakt, Information und Anmeldung

ZWB	Zentrum für Weiterbildung (ZWB)
Webseite	www.zwb.uni-wuppertal.de
E-Mail	zwb@uni-wuppertal.de
Anmeldung	www.zwb.uni-wuppertal.de/anmeldung
ZWB	Zentrum für Weiterbildung (ZWB) Wissenschaftliche Personalentwicklung
Webseite	http://www.zwb.uni-wuppertal.de/interne-weiterbildung/personalentwicklung.html
E-Mail	Frau Dr. Iris Koall koall@uni-wuppertal.de
SCC	Science Career Center Förderlinie „Berufung und Karriere“
Webseite	www.scc.uni-wuppertal.de
E-Mail und Anmeldung	Natascha Compes scc@uni-wuppertal.de
ZWB	Zentrum für Weiterbildung (ZWB) – Projekt GuStaW Hochschuldidaktik für UniversitätsmitarbeiterInnen und Schulungs- und Weiterbildungsprogramm für TutorInnen
Webseite	www.zwb.uni-wuppertal.de/interne-weiterbildung/gustaw
E-Mail	Sonka Stein sstein@uni-wuppertal.de Team GuStaW hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de
Anmeldung	www.zwb.uni-wuppertal.de/anmeldung
Career Service	Career Service (ZWB) Die Schnittstelle zwischen Universität und Arbeitswelt
Webseite	www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service
E-Mail	Andrea Bauhus careerservice@uni-wuppertal.de Tel.: (0202) 439 3055
Anmeldung	trainings@uni-wuppertal.de
ZGS	Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) Informations- und Weiterbildungsangebote für Promovierende
Webseite	www.zgs.uni-wuppertal.de
E-Mail	zgs@uni-wuppertal.de

SLI	Sprachlehrinstitut (SLI) Sprachkurse für MitarbeiterInnen
Webseite	www.sli.uni-wuppertal.de
E-Mail	audio@uni-wuppertal.de
Anmeldung	online oder persönlich (Anmeldekorridore siehe Homepage) S.09.06 Mo-Fr 9:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
ZIM	Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM)
Webseite	www.zimkurse.uni-wuppertal.de
E-Mail	Frau Dr. Heike Seehagen-Marx h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de
Anmeldung	www.zimkurse.uni-wuppertal.de oder telefonisch Tel.: (0202) 439 2028
UB	Universitätsbibliothek (UB)
Webseite	www.bib.uni-wuppertal.de/kurse
Anmeldung	Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) Tel.: (0202) 439 3970 ied@bib.uni-wuppertal.de
bizeps	bizeps Die Gründungsinitiative der Bergischen Universität
Webseite	www.bizeps.de
befit	befit Förderung internationaler Technologiegründungen
Webseite	www.be-fit-online.de
E-Mail und Anmeldung	nh@be-fit-online.de
BUW intern	Weiterbildungsprogramm für nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnen
Webseite	http://www.uni-wuppertal.de/universitaet/uni_intern/Fort_und_Weiterbildung_fuer_nichtwissenschaftlich_Beschaefigte/
E-Mail und Anmeldung	Frau Maniatakos Fortbildungsbeauftragte maniatakos@verwaltung.uni-wuppertal.de Frau Feustel Betreuung der Anmeldeverfahren feustel@verwaltung.uni-wuppertal.de
Zertifikat HD	NRW-weite hochschuldidaktische Veranstaltungen zum Erwerb des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“
Webseite	www.hd-nrw.de

Die Kompetenzfelder und -stufen der akademischen Personalentwicklung an der BUW

Kompetenzfelder	L&L Lehren und Lernen	K&B Karriere und Beruf	F&D Forschung und Dissemination
Basic Grundlagen- bzw. Schlüsselqualifikation	<p>Hochschuldidaktische Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehren und lernen • Prüfen • Beraten • Evaluieren • Innovieren • Medienkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion/Kommunikation/Medien-kompetenz • Positionierungsfähigkeit • Zeit- & Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Konferenzteilnahme & Publizieren • Forschungsprojekte beantragen & managen
Advanced Orientierungswissen	<p>in verschiedenen Kompetenzstufen (für die Anrechenbarkeit NRW-Zertifikat Lehre (ZHD) und die Aufteilung der Module Basis, Erweiterung und Vertiefung, siehe: www.hd-nrw.de)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- & Teamfähigkeit • Positionierungsfähigkeit • Zeit- & Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Konferenzteilnahme & Publizieren • Forschungsprojekte beantragen & managen
Professional Reflexion Spezialisierung Positionierung	<p>Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ (ZQM) in den Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität an Universitäten • Projektmanagement • Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- & Teamfähigkeit • Positionierungsfähigkeit • Zeit- & Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Konferenzteilnahme & Publizieren • Forschungsprojekte beantragen & managen
	<p>Reflektierter Einsatz von Instrumenten & Prozessen der Hochschuldidaktik (ZHD) und Qualitätssicherung zur Steigerung der Qualität der Lehre (ZQM)</p>	<p>Entwicklung realistischer Orientierungen zu möglichen Positionierungen</p>	<p>Einnahme der Berufs-Rolle als Wissenschaftler/in oder Wissenschaftsmanager/in in verschiedenen Institutionen</p>

Weiterbildungsveranstaltungen im Wintersemester 2014/2015 nach Kompetenzfeldern

Vorbemerkungen: Die folgende Auflistung fasst nur die wichtigsten Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen zusammen. In den Tabellen finden Sie jeweils oben links die Einrichtung, über die Sie sich anmelden können und ggf. weitere Informationen (Kontaktdaten und Links siehe Übersicht S. 12-13). Eine kurze Workshop-Beschreibung finden Sie auf der Homepage des Zentrums für Weiterbildung. Manche Veranstaltungen können mehreren Kompetenzfeldern (siehe S. 14) zugeordnet werden und werden ggf. mehrfach aufgeführt.

Die Anrechenbarkeit auf das hochschuldidaktische Zertifikat wird angezeigt mit der Abkürzung ZHD; die Anrechenbarkeit auf das Zertifikat Qualitätsmanagement mit ZQM. Die Anmeldung erfolgt nicht zentral über das ZWB. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Anbietern über die Modalitäten (siehe S.12-13)

Stand: September 2014

L&L: Kompetenzfeld Lehren und Lernen

ZIM	Einführung in die Lernplattform Moodle
Termin(e) & Ort	Mo, 20.10.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen• Themenformate/Wochenformate erstellen• Seminar- und Teilnehmerverwaltung• Lehrmaterialien einfügen• Lernaktivitäten im Überblick• Lernaufgaben stellen• Diskussionsforen einsetzen
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	E-Learning - erste Schritte mit der Lernplattform Moodle
Termin(e) & Ort	Mi, 22.10.2014, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten Moodle-Einsteigerinnen und Einsteiger einen Überblick in die Anwendungsmöglichkeiten von E-Learning mit Moodle. Wir thematisieren die Kurs- und TeilnehmerInnenverwaltung, Passwortvergabe bis hin zur Kurssicherung. Anhand von Übungen strukturieren, gestalten und editieren Sie einen Kursbereich mit Lernmaterialien. Ergänzend werden mediendidaktische Aspekte des Einsatzes von E-Learning in der Hochschule angesprochen und diskutiert. Nach der technischen und didaktischen Einführung können Sie den Einsatz und den Nutzen von E-Learning einschätzen und in Ihrer Lehrveranstaltung einsetzen.</p> <p>Der Workshop qualifiziert die Teilnehmenden auf Basis der vorgestellten Technik und Mediendidaktik, eigene E-Learning-gestützte Lernszenarien mit der Lernplattform Moodle zu konzipieren und durchzuführen.</p>
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 2/8</p> <p>Arbeitseinheiten: 2 AE</p>

ZWB	Einführung Mediation: Professioneller Umgang mit Konflikten
Termin & Ort	Di, 28.10.14, 14:00-17:30 Uhr (s.t.) & Mi, 29.10.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Sonka Stein
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM (Modul Kommunikation)
Inhalt & Ziele	<p>Konflikte können immer und überall auftauchen. Konstruktive Lösungsansätze helfen, Konflikte nicht eskalieren zu lassen. Im Rahmen eines 1,5-tägigen Workshops soll eine Methode vorgestellt werden, die darauf ausgerichtet ist, bei Konflikten zwischen zwei oder mehreren Parteien zu vermitteln: Mediation. Mediation ist ein konkreter, pragmatischer und nachhaltiger Ansatz, der Grundlagen für ein weiteres vertrauensvolles Miteinander der Konfliktparteien schafft.</p> <p>Teilnehmende können anschließend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediation von anderen Ansätzen (z.B. Beratung, Supervision, Coaching) abgrenzen, • einschätzen, ob/wie der Ansatz in ihrem eigenen Arbeitsbereich sinnvoll eingesetzt werden kann, • diesbezüglich ihre eigene Rolle und Haltung im Arbeitskontext reflektieren, • einzelne Instrumente und Methoden zukünftig im Umgang mit Konflikten einsetzen.
Format	Workshop
Methode	Inputs, Rollenspiele, Übungen, Diskussionen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 6/12</p> <p>Materialbeitrag: 15,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 12 AE</p>

ZIM	Die Groupware in der Hochschullehre
Termin(e) & Ort	Mi, 29.10.2014, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Bei der Groupware BSCW („Basic Support for Cooperative Work“) handelt es sich um eine Applikation, die es ermöglicht, Daten (Dokumente, Notizen, Umfragen, Kalender) mit anderen über das Internet gemeinsam zu nutzen. In diesem Workshop erkunden Sie wichtige BSCW-Funktionen für den Einsatz in der Lehre.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das BSCW als Werkzeug für die Hochschullehre • Überblick Arbeitsbereich BSCW • Grundbegriffe und Funktionen (Dokumentenverwaltung, Kalender, Kontakt, Notizen, Blog-Eintrag u.a.) • Gruppenarbeit mit und über BSCW • Praktische Übungen im Umgang mit BSCW
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 2/8</p> <p>Arbeitseinheiten: 2 AE</p>

ZIM	Einführung TYPO3
Termin(e) & Ort	Mo, 03.11.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise von TYPO3 • Benutzeroberfläche von TYPO3 kennenlernen • Seiten erstellen und verwalten • Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für RedakteurInnen
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Kompetenzorientierte Prüfungen – die Abschlussarbeit
Termin & Ort	Di, 04.11.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-Tec
Seminarleitung	Prof. Dr.- Ing.Thorsten Jungmann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Als kompetenzorientierte „Prüfung“ wird ein formalisiertes Verfahren bezeichnet, in dem eine oder mehrere Personen etwas tun, das Andere daraufhin beurteilen, ob bestimmte an die Handlung gerichtete Erwartungen erfüllt wurden. Es handelt sich meist um die Messung einer Lernleistung. Über Prüfungen werden gesellschaftliche Chancen verteilt und Übergänge innerhalb des Bildungssystems und zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem gesteuert. Daher muss der gewissenhaften Gestaltung von Prüfungen besondere Bedeutung zukommen.</p> <p>Inhalte & Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungspraxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kritisch in Bezug auf die Kompetenzorientierung reflektieren • Kriterien zur Messung der erbrachten Leistung in schriftlichen Arbeiten entwickeln und begründen • strukturierte Listen von Kriterien bzw. Anforderungen für die Bewertung von schriftlichen Arbeiten aufstellen • Gespräche mit den Studierenden vorbereiten, um Transparenz über die Anforderungen zu schaffen <p>Der angebotene Workshop richtet sich an Lehrende bzw. Prüfende aller Fachrichtungen.</p>
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZIM	E-Portfolios erstellen und in der Lehre einsetzen
Termin(e) & Ort	Mi, 05.11.2014, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>E-Portfolios sind digitale Sammelmappen. Sie eignen sich zur Visualisierung eigener Qualifikationen, Kompetenzen bis hin zum selbstorganisierten Lerntagebuch. Je nach Bedarf können E-Portfolios mit der Software Mahara als Beurteilung-, Bewerbungs-, oder Entwicklungsportfolio eingesetzt werden.</p> <p>In diesem Workshop erkunden Sie Einsatzszenarien von E-Portfolioarbeit in der Hochschullehre. Es gibt Tipps für eine erfolgreiche und didaktisch sinnvolle Implementierung. Sie lernen Mahara kennen und erstellen eigene E-Portfolio-Ansichten.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Einsatzszenarien von E-Portfolios • Einsatzmöglichkeiten von Mahara • Praktisches Arbeiten mit Mahara • Erstellen eines Beispielsportfolios • Reflexion und Diskussion
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	Einführung in das E-Portfolio Mahara
Termin(e) & Ort	Mo, 10.11.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Grundlagen • Web-Blogs führen • (Lern-) Gruppen bilden • Dateien verwalten • Feedback Möglichkeiten • Ansichten-Konzepte • Verbindung zur Lernplattform
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	Lernaktivitäten mediengestützt fördern
Termin(e) & Ort	Mi, 12.11.2014, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen ersten Blick in die Einsatzmöglichkeiten ausgewählter Lernaktivitäten am Beispiel von Moodle. Durch praxisorientierte Übungen lernen Sie den technischen Umgang mit den interaktiven Werkzeugen wie zum Beispiel „Abstimmung“, „Forum“ sowie „Aufgaben stellen“ kennen. Ergänzend werden mediendidaktische Aspekte des Einsatzes einzelner Lernaktivitäten thematisiert und diskutiert.</p> <p>Am Ende des Workshops werden Sie viele Lernaktivitäten für die Gestaltung von E-Learning kennen und werden einschätzen können, wann sich deren Einsatz für Sie lohnt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Einsatzszenarien und Lernaktivitäten • Lernaktivität „Forum“ einrichten und einsetzen • Feedback und die Lernaktivität „Abstimmung“ • Wiki und Glossare einrichten und einsetzen • Lernaktivität „Aufgaben stellen“ in drei Varianten
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Einführung systemisches Coaching
Termin & Ort	Mi, 12.11.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.) & Do, 13.11.2014, 10:00-13:30 Uhr (s.t.), , Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Sonka Stein
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM (Modul Kommunikation)
Inhalt & Ziele	<p>Der Begriff „Coaching“ erfährt seit einiger Zeit eine erhöhte Aufmerksamkeit und wird für ganz unterschiedliche Ansätze, Formate und Zielgruppen heran gezogen. Aber was meint, was kann „systemisches Coaching“? Im Rahmen einer Einführung wird systemisches Coaching als Format vorgestellt, welches Einzelpersonen oder Gruppen in Entscheidungsprozessen unterstützen kann. An 1,5 Workshoptagen soll in die Grundlagen dieses Formats eingeführt und erarbeitet werden, wie es ggf. im Hochschulbereich eingesetzt werden kann.</p> <p>Teilnehmende können anschließend</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Format systemisches Coaching von anderen Ansätzen (z.B. Beratung, Supervision, Mediation) abgrenzen, • einschätzen, ob/wie das Format in ihrem eigenen Arbeitsbereich sinnvoll eingesetzt werden kann, • diesbezüglich ihre eigene Rolle im Arbeitskontext reflektieren und in Bezug auf konkrete Aufgaben ggf. abgrenzen, • einzelne Instrumente und Methoden in ihrem Arbeitsalltag einsetzen.
Format	Workshop
Methode	Inputs, Rollenspiele, Übungen, Diskussionen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 6/12</p> <p>Materialbeitrag: 15,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 12 AE</p>

ZIM	Kooperatives Arbeiten mit der Lernplattform Moodle
Termin(e) & Ort	Mo, 24.11.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperatives Arbeiten „online“ • Lernaktivitäten Forum, Wiki & Co in der Lernplattform • Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten • Mahara
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	Educasting - Digitale Lernmodule selbst erstellen
Termin(e) & Ort	Mi, 26.11.2014, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Autorenwerkzeug „Captive“ eignet sich für die Erstellung von multimedialen, komplexen Lernmodulen. Es lassen sich z.B. Bildschirmbewegungen aufzeichnen, PowerPoint-Präsentationen multimedial gestalten sowie komplexe Screen-casts erstellen.</p> <p>DozentInnen erhalten erste Einblicke in die Funktion von „Captive“. Es werden dabei sowohl die technischen als auch die didaktischen Rahmenbedingungen zur digitalen Lernmedienerstellung erläutert und beispielhaft umgesetzt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Educast? • Wie erstelle ich ein Drehbuch? • Wie erstelle ich einen Educast mit Captivate? • Welche Regeln sind bei der Erstellung von Lernmedien zu beachten? • Praktische Übungen
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	BSCW - Einführung in die Groupware BSCW
Termin(e) & Ort	Mo, 01.12.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • BSCW als System zum Wissensmanagement einsetzen • Einsatzmöglichkeiten für Lehrveranstaltungen • praktische Übungen im Umgang mit BSCW • Ordnungen und Strukturen erstellen • Teilnehmer einladen • Dateien und Dokumente teilen • Versionskontrolle • Rollen und Rechte • Termine koordinieren
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitsseinheiten: 2 AE

ZIM	Einführung TYPO3
Termin(e) & Ort	Mo, 15.12.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise von TYPO3 • Benutzeroberfläche von TYPO3 kennenlernen • Seiten & Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für RedakteurInnen
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitsseinheiten: 2 AE

ZIM	Digitale Lerninhalte erstellen mit einem Autorenwerkzeug
Termin(e) & Ort	Mi, 07.01.2015, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Programm „eXeLearning“ ist ein frei verfügbares Autorenwerkzeug, das Lehrende ohne spezielle Vorkenntnisse auf übersichtliche Weise bei der Erstellung von einfachen bis hin zu komplexen interaktiven Lerneinheiten unterstützt. Sie können Ihr Lernprojekt strukturieren und mit verschiedenen Gestaltungswerkzeugen werden Texte, Multi-Media, Bilder, Formeln sowie Aufgaben und Test-Funktionen in die eigene Lerneinheit eingebettet. Am Ende Ihrer Arbeit können Sie Ihre Lerneinheiten in Moodle einbinden und zum interaktiven Lernen zur Verfügung stellen.</p> <p>Dieser Workshop qualifiziert die Teilnehmenden, mit dem Autorentool „eXeLearning“ komplexe interaktive Lerneinheiten zu realisieren.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Oberfläche und Menü • Seitenstrukturen anlegen • Texte und Bilder einfügen • Inhalt aus externen Webseiten einbinden • Aufgaben und Test-Funktionen erstellen • Lernmodul exportieren und in Moodle importieren
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Hochschuldidaktik I
Termine & Ort	Mi, 28.01.& Do, 29.01.2015, je 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Dipl. Päd. Klaus Hellermann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Der Erfolg universitärer Lehre hängt neben den fachlichen hauptsächlich von den didaktischen Kompetenzen einer/s Lehrenden ab. Dies bedeutet, dass Sie als Lehrende/r Methoden, Motivationsstrategien und lernfördernde Verhaltensweisen kennen sollten, um gute und effiziente Veranstaltungen durchführen zu können. Derartige Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Rahmen dieser Veranstaltung vorgestellt und eingeübt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie motiviere ich Studierende für ein Thema? • Wie fördere ich aktive Mitarbeit von Studierenden? • Wie kann ich über mein Verhalten lernfördernd wirken? • Wie kann ich meine Veranstaltungen kompetenzorientiert aufbauen? <p>Dieser Workshop eignet sich vor allem für WissenschaftlerInnen zu Beginn ihrer Lehrtätigkeit.</p>
Format	Workshop
Methode	Vortrag/Input, Fallbeispiele, Diskussionen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 5/12</p> <p>Materialbeitrag: 20,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 16 AE</p>

ZIM	Einführung in die Lernplattform Moodle
Termin(e) & Ort	Mo, 26.02.2015, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen • Themenformate/Wochenformate erstellen • Seminar- und Teilnehmerverwaltung • Lehrmaterialien einfügen • Lernaktivitäten im Überblick • Lernaufgaben stellen • Diskussionsforen einsetzen
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Und, wie war's...? Feedback kriteriengestützt in der Lehre einsetzen
Termin(e) & Ort	Do, 05.03.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.) , Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Sören Brune
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Feedbackmethoden bieten im Unterschied zu denen im Rahmen des Qualitätsmanagements üblichen Lehrveranstaltungsevaluationen einen entscheidenden Vorteil: Sie erlauben Lehrenden, eine direkte Rückkopplung mit den Feedback-Gebern. Somit kann gewährleistet werden, dass sowohl Studierende als auch Lehrende sich sicherer fühlen können, richtig verstanden worden zu sein bzw. richtig verstanden zu haben. Der Workshop stellt verschiedene Methoden wie z.B. „tap“ (teaching analysis poll) vor und unterstützt darin, sich die einzelnen Schritte eines Feedbackprozesses strukturiert u.a. durch folgende Inhalte zu erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele für Feedback formulieren • Auswahlkriterien: Rahmenbedingungen vs. Prioritäten • Die eigene Haltung: Welche Methode passt zu mir? • Feedbackregeln: Der Ton macht die Musik
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Diskussionen, Fallbeispiele
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 5/12</p> <p>Materialbeitrag: 10,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 8 AE</p>

ZWB	Visualisierung in der Lehre - Was man tun oder lieber lassen sollte
Termin(e) & Ort	Fr., 13.03.2015, 10:00-17:00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dipl. Päd. Klaus Hellermann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Prinzipiell ist es so, dass Visualisierungen Lern- und Arbeitsprozesse unterstützen können, in dem sie Aussagen und Prozesse anschaulich werden lassen. Damit haben sie auch Motivierungs-funktion. Dies geschieht in einzelnen Fachbereichen hauptsächlich über Powerpointpräsentationen, sogenannte „neue“ Medien, in anderen wiederum kommen durchaus klassische Medien zum Einsatz (Entwickeln an der Tafel).</p> <p>In dieser Veranstaltung geht es darum, wie Visualisierungen mit „neuen“ und „alten“ Medien wirkungsvoll, d.h. tatsächlich lernunterstützend gestaltet werden können.</p> <p>Dementsprechend sind folgende Schwerpunkte geplant:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Funktionen und Funktionsteilung von Medien 2. Wirkungsvolle Visualisierung mit Laptop und Beamer 3. Lernunterstützende Visualisierungen mit Tafel, Pinnwand und Flipchart 4. Visualisierung von eigenen Inhalten
Format	Workshop
Methode	Input, Diskussion, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZIM	Blended-Learning, Präsenzunterricht mit Online-Lernaktivitäten ergänzen
Termin(e) & Ort	mittwochs zwischen 10:00 & 15:00 Uhr – Termin nur nach Vereinbarung - ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Blended-Learning ist eine integrierte Lehr- und Lernmethode, die ergänzend zur klassischen Präsenzlehre die aktuellen Möglichkeiten der Vernetzung über das Internet und digitale Lernmedien zum Selbststudium nutzt.</p> <p>Im Zentrum des Workshops stehen Ihre Lehrveranstaltung und die Frage, wie Sie die Lernprozesse durch Blended-Learning optimieren können. Sie planen Ihr eigenes Blended-Learning-Szenario von der Strategie bis zur praktischen Umsetzung. Die Inhalte und Schwerpunkte des Workshops orientieren sich am individuellen Bedarf.</p> <p>Konkrete Inhalte des Workshops können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick der Einsatzmöglichkeiten verschiedener Werkzeuge und digitalen Lernmaterialien • Erstellen eines didaktischen Blended Learning - Konzepts • Optimieren der geplanten Online-Lernphasen • Überblick über die Erstellung von Lernmedien
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

SLI	Deutsch für Wirtschaftswissenschaftler
Termin(e) & Ort	Montags, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seute
Kompetenzfelder	L&L K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die Wirtschaftswissenschaften studieren bzw. ihre Promotion in diesem Fach schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ wirtschaftswissenschaftliche Texte lesen und besprechen • eigene Texte erstellen • eigene Präsentationen erstellen und vortragen • wissenschaftssprachliche Strukturen <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 24 AE

SLI	Deutsch für Geisteswissenschaftler
Termin(e) & Ort	Dienstags, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seute
Kompetenzfelder	L&L K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die ein geistes- oder gesellschaftswissenschaftliches Fach studieren bzw. ihre Promotion in diesen Fächern schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ Texte aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften lesen und besprechen • eigene Texte erstellen • eigene Präsentationen erstellen und vortragen • wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 24 AE

K&B: Kompetenzfeld Karriere und Berufung

ZWB	Qualität in der Universität, Teil I + II
Termin(e) & Ort	Teil I: Do, 09.10.2014, 09:00 -16:30 Uhr & Fr, 10.10.2014, 09:00-13:00 Uhr, B.06.01 Teil II: Do, 16.10.2014, 09:00 -16:30 Uhr & Fr, 17.10.2014, 09:00-13:00 Uhr, B.06.01
Seminarleitung	Anna Sophie Beise
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Im Rahmen des Zertifikatsprogramms „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ bietet dieser zweiteilige Workshop Grundlagenwissen zur Qualitätssicherung und -entwicklung in Studium und Lehre sowie zu zentralen Instrumenten des Qualitätsmanagements. Die Schwerpunkte des Trainings liegen dabei in den folgenden Feldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Qualitätssicherung im Hochschulbereich • Programmakkreditierung • Systemakkreditierung • Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems • Hochschul- und Wissenschaftsmanagement als Berufsfeld <p>Dieser Workshop richtet sich vorrangig an wissenschaftliche MitarbeiterInnen, die das QM-Zertifikat erwerben möchten (QSL, QPL)</p>
Format	Workshop
Methode	Fachvorträge, Fallbeispiele, Übungen, Diskussionen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 5/15</p> <p>Materialbeitrag: 20,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 18 AE</p>

ZIM	Einführung in die Lernplattform Moodle
Termin(e) & Ort	Mo, 20.10.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen • Themenformate/Wochenformate erstellen • Seminar- und Teilnehmerverwaltung • Lehrmaterialien einfügen • Lernaktivitäten im Überblick • Lernaufgaben stellen • Diskussionsforen einsetzen
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitsseinheiten: 2 AE

ZIM	E-Learning - erste Schritte mit Lernplattform Moodle
Termin(e) & Ort	Mittwoch 22.10.2014, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten Moodle-Einsteigerinnen und Einsteiger einen Überblick in die Anwendungsmöglichkeiten von E-Learning mit Moodle. Wir thematisieren die Kurs- und TeilnehmerInnenverwaltung, Passwortvergabe bis hin zur Kurssicherung. Anhand von Übungen strukturieren, gestalten und editieren Sie einen Kursbereich mit Lernmaterialien. Ergänzend werden mediendidaktische Aspekte des Einsatzes von E-Learning in der Hochschule angesprochen und diskutiert. Nach der technischen und didaktischen Einführung können Sie den Einsatz und den Nutzen von E-Learning einschätzen und in Ihrer Lehrveranstaltung einsetzen.</p> <p>Der Workshop qualifiziert die Teilnehmenden auf Basis der vorgestellten Technik und Mediendidaktik, eigene E-Learning-gestützte Lernszenarien mit der Lernplattform Moodle zu konzipieren und durchzuführen.</p>
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Einführung Mediation: Professioneller Umgang mit Konflikten
Termin(e) & Ort	Di, 28.10.2014, 14:00-17:30 Uhr (s.t.) & Mi, 29.10.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.) , Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Sonka Stein
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM (Modul Kommunikation)
Inhalt & Ziele	<p>Konflikte können immer und überall auftauchen. Konstruktive Lösungsansätze helfen, Konflikte nicht eskalieren zu lassen. Im Rahmen eines 1,5-tägigen Workshops soll eine Methode vorgestellt werden, die darauf ausgerichtet ist, bei Konflikten zwischen zwei oder mehreren Parteien zu vermitteln: Mediation. Mediation ist ein konkreter, pragmatischer und nachhaltiger Ansatz, der Grundlagen für ein weiteres vertrauensvolles Miteinander der Konfliktparteien schafft.</p> <p>Teilnehmende können anschließend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediation von anderen Ansätzen (z.B. Beratung, Supervision, Coaching) abgrenzen, • einschätzen, ob/wie der Ansatz in ihrem eigenen Arbeitsbereich sinnvoll eingesetzt werden kann, • diesbezüglich ihre eigene Rolle und Haltung im Arbeitskontext reflektieren, • einzelne Instrumente und Methoden zukünftig im Umgang mit Konflikten einsetzen.
Format	Workshop
Methode	Inputs, Rollenspiele, Übungen, Diskussionen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 6/12</p> <p>Materialbeitrag: 15,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 12 AE</p>

ZIM	Die Groupware in der Hochschullehre
Termin(e) & Ort	Mi, 29.10.2014, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Bei der Groupware BSCW („Basic Support for Cooperative Work“) handelt es sich um eine Applikation, die es ermöglicht, Daten (Dokumente, Notizen, Umfragen, Kalender) mit anderen über das Internet gemeinsam zu nutzen. In diesem Workshop erkunden Sie wichtige BSCW-Funktionen für den Einsatz in der Lehre.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das BSCW als Werkzeug für die Hochschullehre • Überblick Arbeitsbereich BSCW • Grundbegriffe und Funktionen (Dokumentenverwaltung, Kalender, Kontakt, Notizen, Blog-Eintrag u.a.) • Gruppenarbeit mit und über BSCW • Praktische Übungen im Umgang mit BSCW
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 2/8</p> <p>Arbeitseinheiten: 2 AE</p>

ZWB	Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen im Promotions-/Habitationsprozess und in Forschungsarbeiten – für Frauen
Termin(e) & Ort	30.10.2014 13.11.2014 27.11.2014 11.12.2014 22.01.2015 05.02.2015 05.03.2015 um 18:30-20:30 Uhr; Studio Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Im wissenschaftlichen Berufsalltag gibt es durch die Zunahme von Komplexität und Vielfalt immer weniger Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Die Supervision eröffnet für Sie den Raum, die Dinge und Themen zu analysieren und zu bearbeiten, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen.</p> <p>In der hier angebotenen systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre Wahrnehmungen bestimmen und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung der Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität. Durch das Gruppensetting wird der Reflexionsprozess, der auf die Verbesserung der beruflichen Situation und das Gestalten von Rollen unter anspruchsvollen Bedingungen ausgerichtet ist, unterstützt.</p>
Format	Gruppe
Methode	Supervision
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 2/10</p> <p>Kostenbeitrag: 20,-€ (Gebührenermäßigung möglich)</p> <p>Anmeldung unter: scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990</p>

ZWB	Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Promotions-/Habitationsprozess und in Forschungsarbeiten
Termin(e) & Ort	23.10.2014 06.11.2014 20.11.2014 04.12.2014 15.01.2015 29.01.2015 26.03.2015 um 18.00-20.00 Uhr Ort: Studio Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Im wissenschaftlichen Berufsalltag gibt es durch die Zunahme von Komplexität und Vielfalt immer weniger Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Die Supervision eröffnet für Sie den Raum, die Dinge und Themen zu analysieren und zu bearbeiten, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen.</p> <p>In der hier angebotenen systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre Wahrnehmungen bestimmen und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung der Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität. Durch das Gruppensetting wird der Reflexionsprozess, der auf die Verbesserung der beruflichen Situation und das Gestalten von Rollen unter anspruchsvollen Bedingungen ausgerichtet ist, unterstützt.</p>
Format	Gruppe
Methode	Supervision
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 2/10</p> <p>Kostenbeitrag: 20,-€ (Gebührenermäßigung möglich)</p> <p>Anmeldung unter: scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990</p>

ZIM	Einführung TYPO3
Termin(e) & Ort	Mo, 03.11.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise von TYPO3 • Benutzeroberfläche von TYPO3 kennenlernen • Seiten erstellen und verwalten • Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für RedakteurInnen
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitsseinheiten: 2 AE

ZIM	E-Portfolios erstellen und in der Lehre einsetzen
Termin(e) & Ort	Mi, 05.11.2014, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>E-Portfolios sind digitale Sammelmappen. Sie eignen sich zur Visualisierung eigener Qualifikationen, Kompetenzen bis hin zum selbstorganisierten Lerntagebuch. Je nach Bedarf können E-Portfolios mit der Software Mahara als Beurteilung-, Bewerbungs-, oder Entwicklungsportfolio eingesetzt werden.</p> <p>In diesem Workshop erkunden Sie Einsatzszenarien von E-Portfolioarbeit in der Hochschullehre. Es gibt Tipps für eine erfolgreiche und didaktisch sinnvolle Implementierung. Sie lernen Mahara kennen und erstellen eigene E-Portfolio-Ansichten.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Einsatzszenarien von E-Portfolios • Einsatzmöglichkeiten von Mahara • Praktisches Arbeiten mit Mahara • Erstellen eines Beispielsportfolios • Reflexion und Diskussion
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 2/8</p> <p>Arbeitseinheiten: 2 AE</p>

ZIM	Einführung in das E-Portfolio Mahara
Termin(e) & Ort	Mo, 10.11.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Grundlagen • Web-Blogs führen • (Lern-) Gruppen bilden • Dateien verwalten • Feedback Möglichkeiten • Ansichten-Konzepte • Verbindung zur Lernplattform
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	Lernaktivitäten mediengestützt fördern
Termin(e) & Ort	Mi, 12.11.2014, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen ersten Blick in die Einsatzmöglichkeiten ausgewählter Lernaktivitäten am Beispiel von Moodle. Durch praxisorientierte Übungen lernen Sie den technischen Umgang mit den interaktiven Werkzeugen wie zum Beispiel „Abstimmung“, „Forum“ sowie „Aufgaben stellen“ kennen. Ergänzend werden mediendidaktische Aspekte des Einsatzes einzelner Lernaktivitäten thematisiert und diskutiert.</p> <p>Am Ende des Workshops werden Sie viele Lernaktivitäten für die Gestaltung von E-Learning kennen und werden einschätzen können, wann sich deren Einsatz für Sie lohnt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Einsatzszenarien und Lernaktivitäten • Lernaktivität „Forum“ einrichten und einsetzen • Feedback und die Lernaktivität „Abstimmung“ • Wiki und Glossare einrichten und einsetzen • Lernaktivität „Aufgaben stellen“ in drei Varianten
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Einführung systemisches Coaching
Termin(e) & Ort	Mi, 12.11.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.) & Do, 13.11.14, 10:00-13:30 Uhr (s.t.) , Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Sonka Stein
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM (Modul Kommunikation)
Inhalt & Ziele	<p>Der Begriff „Coaching“ erfährt seit einiger Zeit eine erhöhte Aufmerksamkeit und wird für ganz unterschiedliche Ansätze, Formate und Zielgruppen heran gezogen. Aber was meint, was kann „systemisches Coaching“? Im Rahmen einer Einführung wird systemisches Coaching als Format vorgestellt, welches Einzelpersonen oder Gruppen in Entscheidungsprozessen unterstützen kann. An 1,5 Workshoptagen soll in die Grundlagen dieses Formats eingeführt und erarbeitet werden, wie es ggf. im Hochschulbereich eingesetzt werden kann.</p> <p>Teilnehmende können anschließend</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Format systemisches Coaching von anderen Ansätzen (z.B. Beratung, Supervision, Mediation) abgrenzen, • einschätzen, ob/wie das Format in ihrem eigenen Arbeitsbereich sinnvoll eingesetzt werden kann, • diesbezüglich ihre eigene Rolle im Arbeitskontext reflektieren und in Bezug auf konkrete Aufgaben ggf. abgrenzen, • einzelne Instrumente und Methoden in ihrem Arbeitsalltag einsetzen.
Format	Workshop
Methode	Inputs, Rollenspiele, Übungen, Diskussionen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 6/12</p> <p>Materialbeitrag: 15,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 12 AE</p>

SLI	Presenting in English (in Kooperation mit dem Career Service)
Termin(e) & Ort	Mi, 19.11.2014, 09:00-17:00 Uhr (s.t.), Ort wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dr. Agnes Bryan
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Im Rahmen dieses eintägigen Intensivkurses sollen die Teilnehmenden lernen, Präsentationen in Englisch zu planen und vorzubereiten und mit Erfolg vor Publikum zu halten. Die Bedeutung und Wichtigkeit eines logischen Aufbaus, von Körpersprache oder visueller Elemente sollen dabei genauso vermittelt werden, wie englischer Wortschatz für die inhaltliche Ausgestaltung des Vortrags oder komplexe Phrasen für den Umgang mit schwierigen Situationen.
Format	Training
Methode	Vortrag, Übungen
Formales:	Anmeldung erfolgt über das SLI Anmeldeschluss: 12.11.2014

ZIM	Kooperatives Arbeiten mit der Lernplattform Moodle
Termin(e) & Ort	Mo, 24.11.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperatives Arbeiten „online“ • Lernaktivitäten Forum, Wiki & Co in der Lernplattform • Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten • Mahara
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

SLI	Successful Job Applications in English (in Kooperation mit dem Career Service)
Termin(e) & Ort	Mi, 26.11.2014, 09:00-17:00 Uhr (s.t.), Ort wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dr. Agnes Bryan
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Immer häufiger besteht die Notwendigkeit, sich für den Berufseinstieg und für Praktika im englischsprachigen Ausland zu bewerben. Dieser eintägige Intensivkurs führt in die Erstellung schriftlicher Bewerbungsunterlagen für den englischsprachigen Raum ein, es werden aber auch Kriterien, Fragestellungen und Schwerpunkte von Bewerbungsgesprächen auf Englisch erarbeitet und diskutiert.
Format	Training
Methode	Vortrag, Übungen
Formales:	Anmeldung erfolgt über das SLI Anmeldeschluss: 19.11.2014

ZWB	Feedback – Teil I (ZQM)
Termin & Ort	Fr, 21.11.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Petra Weigand
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Feedback ist eine wertvolle Methode, um konstruktiv und wertschätzend Rückmeldungen zu kommunizieren. Es gibt Bestätigung und Sicherheit - genauso wie es Anregung oder Aufforderung zur Veränderung sein kann. Wie ein Feedback nach den Regeln der Kunst gegeben aber auch angenommen werden kann, wird im Zentrum dieses Workshoptages stehen. Das Ziel ist, dass Sie eine hilfreiche Struktur für das Aussprechen und Annehmen von Feedback und praxistaugliche Impulse für Ihren Arbeitsalltag im wissenschaftlichen Kontext erhalten.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback? Wozu eigentlich? • Der feedbackfreundliche Kontext: Wann und wo? • Die Botschaft übermitteln: 4 Schritte beim Feedback geben • Haltung und Vorgehen beim Feedback nehmen • Feedback live vor Ort: Wie wirke ich auf wen?
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Übungen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE</p> <p>Dieser Workshop richtet sich vorrangig an die MitarbeiterInnen aus den QSL-Bereich. Soweit Plätze vorhanden, können weitere Personen teilnehmen.</p>

ZIM	Educasting - Digitale Lernmodule selbst erstellen
Termin(e) & Ort	Mi, 26.11.2014, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Autorenwerkzeug „Captive“ eignet sich für die Erstellung von multimedialen, komplexen Lernmodulen. Es lassen sich z.B. Bildschirmbewegungen aufzeichnen, PowerPoint-Präsentationen multimedial gestalten sowie komplexe Screen-casts erstellen.</p> <p>DozentInnen erhalten erste Einblicke in die Funktion von „Captive“. Es werden dabei sowohl die technischen als auch die didaktischen Rahmenbedingungen zur digitalen Lernmedienerstellung erläutert und beispielhaft umgesetzt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Educast? • Wie erstelle ich ein Drehbuch? • Wie erstelle ich einen Educast mit Captivate? • Welche Regeln sind bei der Erstellung von Lernmedien zu beachten? • Praktische Übungen
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 2/8 Arbeitsseinheiten: 2 AE

ZIM	BSCW - Einführung in die Groupware BSCW
Termin(e) & Ort	Mo, 01.12.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • BSCW als System zum Wissensmanagement einsetzen • Einsatzmöglichkeiten für Lehrveranstaltungen • praktische Übungen im Umgang mit BSCW • Ordnungen und Strukturen erstellen • Teilnehmer einladen • Dateien und Dokumente teilen • Versionskontrolle • Rollen und Rechte • Termine koordinieren
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	Einführung TYPO3
Termin(e) & Ort	Mo, 15.12.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise von TYPO3 • Benutzeroberfläche von TYPO3 kennenlernen • Seiten & Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für RedakteurInnen
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitsseinheiten: 2 AE

ZIM	Digitale Lerninhalte erstellen mit einem Autorenwerkzeug
Termin(e) & Ort	Mi, 07.01.2015, 13:00 - 15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Programm „eXeLearning“ ist ein frei verfügbares Autorenwerkzeug, das Lehrende ohne spezielle Vorkenntnisse auf übersichtliche Weise bei der Erstellung von einfachen bis hin zu komplexen interaktiven Lerneinheiten unterstützt. Sie können Ihr Lernprojekt strukturieren und mit verschiedenen Gestaltungswerkzeugen werden Texte, Multi-Media, Bilder, Formeln sowie Aufgaben und Test-Funktionen in die eigene Lerneinheit eingebettet. Am Ende Ihrer Arbeit können Sie Ihre Lerneinheiten in Moodle einbinden und zum interaktiven Lernen zur Verfügung stellen.</p> <p>Dieser Workshop qualifiziert die Teilnehmenden, mit dem Autorentool „eXeLearning“ komplexe interaktive Lerneinheiten zu realisieren.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Oberfläche und Menü • Seitenstrukturen anlegen • Texte und Bilder einfügen • Inhalt aus externen Webseiten einbinden • Aufgaben und Test-Funktionen erstellen • Lernmodul exportieren und in Moodle importieren
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Besprechungen moderieren und leiten – Teil I
Termin(e) & Ort	Fr, 16.01.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.) , Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Bianca Sievert
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Moderierte Besprechungssituationen zeichnen sich durch eine klare Vorgehensweise und Zielsetzung aus. Bei der Umsetzung helfen Moderationsmethoden, Strukturvorgaben und Gesprächsstrategien sowie eine reflektierte Haltung zur jeweiligen Rolle, die man in dieser Situation einnimmt. In diesem Workshop vertiefen die MitarbeiterInnen exemplarische Inhalte durch Rollen-/Fallbeispiele.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderationstechniken, Struktur einer Besprechung, Gesprächsstrategien • Moderation von Teamsitzungen und Besprechungssituationen • Bestimmung und Reflektion der eigenen Rolle als Moderator/in, Kollege/in, Impulsgeber/in u.a.
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Fallbeispiele
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 5/12</p> <p>Materialbeitrag: 10,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 8 AE</p>

ZWB	Feedback – Teil II (ZQM)
Termin(e) & Ort	Di, 10.02.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.) , Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Petra Weigand
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Zusammenarbeit lebt von Feedbackprozessen. Manches ist dabei als Anregung oder Tipp zu verstehen und geht quasi leicht von der Hand. Doch gibt es Kritikpunkte oder Konstellationen, die ein Feedbackgespräch als „schwierig“ erscheinen lassen. Sei es, weil ich nicht weiß, wie ich die Botschaft vermitteln soll oder diese nicht verstanden wird. Das Ziel des Workshops ist es, dass Sie Ihre bereits erworbene Grundkompetenz im Feedback geben weiter ausbauen und sich damit auch vermeintlich schwierigen Situationen (souverän) stellen können.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Einführung: 4 Schritte beim Feedback geben • Auf das Gegenüber eingehen: Fragen & Zuhören • Feedbackgespräche live: Üben an Fallbeispielen und/oder konkreten Alltagssituationen der Teilnehmenden <p>Da es sich hier um einen Vertiefungsworkshop handelt, sind Vorkenntnisse erforderlich. Der Teil I findet am 21.11.2014 statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an ssstein@uni-wuppertal.de.</p>
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Übungen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE</p> <p>Dieser Workshop richtet sich vorrangig an die MitarbeiterInnen aus dem QSL-Bereich. Soweit Plätze vorhanden, können weitere Personen teilnehmen</p>

ZWB	Der souveräne Auftritt in den öffentlichen Medien
Termin(e) & Ort	Do, 26.02.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Claus Bienfait
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Beim öffentlichen Auftritt in den Medien werden meist andere Anforderungen gestellt als in der akademischen Welt. Anstelle komplexer Satzstrukturen wie in wissenschaftlichen Texten üblich, zählt vor der Kamera in einem Interview die Fähigkeit, auch schwierige Inhalte kurz und verständlich zu beschreiben. In diesem Workshop wird ein souveräner Auftritt in solchen Situationen trainiert. Denn dort präsentieren sie sowohl sich als auch letztendlich die Institution.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen verbalen, nonverbalen und paraverbalen Kommunikation • Botschaften klar strukturiert und präzise formulieren • Training der kommunikativen Fähigkeiten • die medialen Anforderungen aus dem Berufsalltag
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Videoaufnahmen, Simulationen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 5/12</p> <p>Materialbeitrag: 10,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 8 AE</p>

ZIM	Einführung in die Lernplattform Moodle
Termin(e) & Ort	Mo, 26.02.2015, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen • Themenformate/Wochenformate erstellen • Seminar- und Teilnehmerverwaltung • Lehrmaterialien einfügen • Lernaktivitäten im Überblick • Lernaufgaben stellen • Diskussionsforen einsetzen
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 4/20 Arbeitsseinheiten: 2 AE

ZWB	Und, wie war's...? Feedback kriteriengestützt in der Lehre einsetzen
Termin(e) & Ort	Do, 05.03.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.) , Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Sören Brune
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Feedbackmethoden bieten im Unterschied zu denen im Rahmen des Qualitätsmanagements üblichen Lehrveranstaltungsevaluationen einen entscheidenden Vorteil: Sie erlauben Lehrenden, eine direkte Rückkopplung mit den Feedback-Gebnern. Somit kann gewährleistet werden, dass sowohl Studierende als auch Lehrende sich sicherer fühlen können, richtig verstanden worden zu sein bzw. richtig verstanden zu haben. Der Workshop stellt verschiedene Methoden wie z.B. „tap“ (teaching analysis poll) vor und unterstützt darin, sich die einzelnen Schritte eines Feedbackprozesses strukturiert u.a. durch folgende Inhalte zu erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele für Feedback formulieren • Auswahlkriterien: Rahmenbedingungen vs. Prioritäten • Die eigene Haltung: Welche Methode passt zu mir? • Feedbackregeln: Der Ton macht die Musik
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Diskussionen, Fallbeispiele
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 5/12</p> <p>Materialbeitrag: 10,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 8 AE</p>

ZWB	Besprechungen moderieren und leiten – Teil II
Termin(e) & Ort	Fr, 24.04.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.) , Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Bianca Sievert
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Praxis-Workshop werden die Inhalte aus dem ersten Basis-Workshop vertieft. Zwei Themenbereiche – die kollegiale Fallberatung und die Weiterarbeit an Inhalten, welche die TeilnehmerInnen vorschlagen - werden hier vertieft. Dabei erhalten die TeilnehmerInnen direktes Feedback im Bezug auf den Verlauf, die Planung und die Umsetzung einer Besprechungssituation.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung erlernter Moderationsmethoden- und -strategien • Reflektion von Methoden zur Qualitäts- und Ergebnissicherung • Steuerung von Kommunikationsprozessen in Gruppen <p>Der erste Workshopteil findet am 16.01.2015, (10:00-17:00 Uhr s.t.) statt.</p>
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Fallbeispiele, Übungen
Formales:	<p>Min/Max TN- Zahl: 5/12</p> <p>Materialbeitrag: 10,-€</p> <p>Arbeitseinheiten: 8 AE</p>

ZWB	Einzel- und Team-Coaching zur Kompetenzstärkung für fortgeschrittene Nachwuchswissenschaftlerinnen, (Junior-) Professorinnen und Privatdozentinnen
Termin(e) & Ort	Dieses Angebot wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt und orientiert sich an Ihren individuellen Anliegen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert. Termine nach Vereinbarung: freitags 10:00-16:00 Uhr; Studio Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Coaching ist eine professionelle Beratungsform, die Raum zur Selbstreflexion und zur Reflexion für alle mit der Berufsrolle und beruflichen Identität zusammenhängenden Themen oder Fragen bietet. Im Fokus steht die gezielte Entwicklung persönlicher, sozialer, methodischer und strategischer Kompetenzen im Rahmen der beruflichen Entwicklung und Praxis. Durch ein speziell zugeschnittenes Beratungssetting unterstützt das Einzel-Coaching den Reflexionsprozess, der auf die Verbesserung der beruflichen Situation und das Gestalten von Rollen unter anspruchsvollen Bedingungen ausgerichtet ist. Eine wichtige Rolle spielt hier auch die Verbesserung der Balance zwischen Privatleben und Beruf.
Format	Das Coaching kann einzeln oder im Team erfolgen.
Methode	Coaching
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 1/3 Kostenbeitrag: 50,-€ für eine Einheit von drei Einzelterminen Anmeldung unter: scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990

SCC	Beratung für Nachwuchswissenschaftlerinnen (Postgraduierte) und Berufungs-Beratung für (Junior-) Professorinnen und Privatdozentinnen
Termin(e) & Ort	Termine nach Vereinbarung unter: kuster@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990.
Seminarleitung	Apl. Prof. Dr. Friederike Kuster
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Dieses Angebot wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt und orientiert sich an Ihren individuellen Anliegen. Dabei kann es sich um Beratung zu Karriereplanung und Berufung handeln, darüber hinaus auch zu Konfliktlösungen im beruflichen Umfeld. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.
Format	Einzelberatung
Methode	Beratung
Formales:	Anmeldung unter: kuster@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990

SCC	Coaching für Berufungsverfahren (für Frauen!)
Termin(e) & Ort	Dieses Angebot wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt und orientiert sich an Ihren individuellen Anliegen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert. Termine nach Vereinbarung unter scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990 Ort: BUW oder n.V.
Seminarleitung	Dr. Iris Koall oder externer Coach (n.V.)
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Coaching ist eine professionelle Beratungsform, die Raum zur Selbstreflexion und zur Reflexion für alle mit der Berufsrolle und beruflichen Identität zusammenhängenden Themen oder Fragen bietet. Im Fokus steht eine gezielte Vorbereitung für potentielle Professorinnen. Im vertraulichen Einzelgespräch wird die Weiterentwicklung der Profession – hier hinsichtlich der Berufung – ermöglicht. Ein Coach, die/der zu Ihnen passt und Erfahrung mit den speziellen Regeln hat, die für Berufungsverfahren in der Wissenschaft gelten wird Ihnen zur Seite gestellt
Format	Einzelberatung
Methode	Coaching
Formales:	Anteilige Kostenübernahme auf Anfrage möglich. Information/Anmeldung unter: scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990

ZIM	Blended-Learning, Präsenzunterricht mit Online-Lernaktivitäten ergänzen
Termin(e) & Ort	mittwochs zwischen 10:00 & 15:00 Uhr – Termin nur nach Vereinbarung - ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Blended-Learning ist eine integrierte Lehr- und Lernmethode, die ergänzend zur klassischen Präsenzlehre die aktuellen Möglichkeiten der Vernetzung über das Internet und digitale Lernmedien zum Selbststudium nutzt.</p> <p>Im Zentrum des Workshops stehen Ihre Lehrveranstaltung und die Frage, wie Sie die Lernprozesse durch Blended-Learning optimieren können. Sie planen Ihr eigenes Blended-Learning-Szenario von der Strategie bis zur praktischen Umsetzung. Die Inhalte und Schwerpunkte des Workshops orientieren sich am individuellen Bedarf.</p> <p>Konkrete Inhalte des Workshops können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick der Einsatzmöglichkeiten verschiedener Werkzeuge und digitalen Lernmaterialien • Erstellen eines didaktischen Blended Learning - Konzepts • Optimieren der geplanten Online-Lernphasen • Überblick über die Erstellung von Lernmedien
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

SLI	Deutsch für Wirtschaftswissenschaftler
Termin(e) & Ort	Montags, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seute
Kompetenzfelder	L&L K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die Wirtschaftswissenschaften studieren bzw. ihre Promotion in diesem Fach schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ wirtschaftswissenschaftliche Texte lesen und besprechen • eigene Texte erstellen • eigene Präsentationen erstellen und vortragen • wissenschaftssprachliche Strukturen <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 24 AE

SLI	English Refresher A
Termin(e) & Ort	Montags, 10:15-12:30 Uhr, T.10.02
Seminarleitung	Sandra Hens
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Consolidation and brushing up of language competence by talking about current issues such as</p> <ul style="list-style-type: none"> • life style • people • society and culture • the environment • new developments <p>Applying and intensifying the following language skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • socializing & small talk • polite requests • making suggestions and giving advice • making predictions and arrangements • writing letters / applications • revision of grammar, for example • modal verbs and auxiliaries • simple present and present progressive • simple past vs. present perfect • future tenses • prepositions of place and time (in, at, on)
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	Deutsch für Geisteswissenschaftler
Termin(e) & Ort	Dienstags, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seute
Kompetenzfelder	L&L K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die ein geistes- oder gesellschaftswissenschaftliches Fach studieren bzw. ihre Promotion in diesen Fächern schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ Texte aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften lesen und besprechen • eigene Texte erstellen • eigene Präsentationen erstellen und vortragen • wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 24 AE

SLI	English Conversation B
Termin(e) & Ort	Donnerstags, 12:45-15:00 Uhr, S.09.24 B
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	In diesem Kurs, der eine Ergänzung zu „Conversation A“ ist, werden alltägliche, wie auch fach- oder berufsbezogene Themen diskutiert. Die Teilnehmer sollen dabei ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit verbessern. Grammatische Übungen zu unterschiedlichsten Bereichen können bei Bedarf die sprachpraktischen Übungen ergänzen.
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English Advanced C1 / Kurs B
Termin(e) & Ort	Donnerstags, 13:30-15:45 Uhr, S.09.24 A
Seminarleitung	MaLinda Hill, PHD
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>On a near-native speaker level participants will be talking and reflecting about the following issues:</p> <ul style="list-style-type: none"> • exchanging arguments and ideas • talking about social, artistic, ethical, and academic issues • clarifying and checking information • taking part in discussions. <p>Academic writing such as outlining and completing discursive essays and academic papers will be another main focus.</p> <p>The grammar and vocabulary section will be dealing with topics related to academic issues dealt with in spoken and written form.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English Advanced C1 / Kurs A
Termin(e) & Ort	Donnerstags, 15:15-17:30 Uhr, S.09.24 B
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>This course is designed for students with advanced language skills. It has a strong focus on the development of speaking and listening competences and aims at improving the students' fluency in English.</p> <p>On the basis of a wide range of materials and realistic contexts students will be given the opportunity to</p> <ul style="list-style-type: none"> • organize and communicate their ideas relevantly and coherently • participate in social, academic and professional forms of communication • engage in discussions and debates • improve their ability to listen to and to comprehend native speakers • expand their vocabulary and knowledge of complex English phrases • consolidate their ability to use English grammar accurately • increase their general knowledge of world issues and current events • understand a range of real-world listening and reading materials
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English Conversation A
Termin(e) & Ort	Donnerstags, 15:15-17:30 Uhr, S.09.24 B
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Anhand von Zeitungsartikeln, Reportagen, Dokumentationen und Nachrichtenbeiträgen sollen aktuelle Themen erarbeitet und diskutiert werden.</p> <p>Als Schwerpunkte im Bereich der Grammatik sind folgende Themen angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reported speech • narrative tenses • passives • gerund/ to-infinitive • conditionals • phrasal verbs • conjunctions
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English Refresher B
Termin(e) & Ort	Freitags, 10:15-12:30 Uhr, T.10.02
Seminarleitung	Heike Holtsch
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Talking about issues of general interest such as</p> <ul style="list-style-type: none"> • work & career • personalities • ambitions and achievements • health & fitness • travelling • global issues <p>Applying and intensifying the following language skills: describing people</p> <ul style="list-style-type: none"> • places and objects • talking about the past • narrating • curriculum vitae • writing essays <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none"> • present perfect and present perfect progressive • past tense, past perfect and past progressive • adjectives & adverbs • linking words • prepositions of movement
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English Refresher C
Termin(e) & Ort	Freitags, 12:30-14:45 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Hanna Ramm
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>To consolidate or brush up your English skills by talking about basic topics such as</p> <ul style="list-style-type: none"> • news & the media • changes & trends • processes and developments • education and learning <p>To apply and intensify the following language skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • expressing opinions • agreeing & disagreeing • expressing complaints • describing processes • job interviews • writing reports <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none"> • reported speech • conditionals • passives • gerund –ing vs. to infinitive • verbs + prepositions
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English@Work: Office Communication
Termin(e) & Ort	28.10.-24.11.2014, 17:00-20:00 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Florencia Garcia-Rapp
Kompetenzfelder	K&B F&D
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Diese Veranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich im Rahmen von alltäglichen Geschäftsprozessen und –abläufen effektiv und routiniert in der Fremdsprache zu verständigen.</p> <p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • social english & networking • skills & qualifications • organizations & management • telephoning & emails • working environments • projects, products and services
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 24 AE

F&D: Kompetenzfeld Forschung und Dissemination

UB	Literaturverwaltung mit Citavi
Termin(e) & Ort	Di, 27.01.2015, 10:15-12:15 Uhr, Schulungsraum der Universitätsbibliothek, BZ.09, Fachbibliothek 3
Seminarleitung	Mitarbeiterinnen der Universitätsbibliothek
Kompetenzfelder	F&D
Inhalt & Ziele	<p>In dieser Einführungsveranstaltung erhalten Sie Informationen zu Lizenzierung und Download des (windowsbasierten) Programms sowie einen Überblick über grundlegende Funktionen der Literaturverwaltung mit Citavi.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt: Programnteil „Literaturverwaltung“ • Demonstration von Datenimporten • Aufnahme von pdf-Dateien • Literaturlisten erstellen <p>Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.</p>
Formales:	<p>Max. TN- Zahl: 15</p> <p>Anmeldung erforderlich über die Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) per E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de oder telefonisch: (0202) 439-3970</p> <p>Anmeldeschluss: 19.01.2015</p>

UB	Serviceangebote der Bibliothek für Beschäftigte
Termin(e) & Ort	Di, 24.02.2015, 10:00-12:30 Uhr, Schulungsraum der Universitätsbibliothek, BZ.09, Fachbibliothek 3
Seminarleitung	Mitarbeiterinnen der Universitätsbibliothek
Kompetenzfelder	F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs bietet einen Überblick über die Struktur und die aktuellen Serviceangebote der Universitätsbibliothek.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsmodalitäten für Universitätsangehörige • Suchstrategien in Datenbanken • E-Books und E-Journals • Elektronische Semesterapparate • Dokumentbeschaffung per Fernleihe
Format	Informationsveranstaltung
Methode	Vortrag
Formales:	<p>Anmeldung erforderlich über die Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) per E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de oder telefonisch: (0202)439-3970 Anmeldeschluss: 16.02.2015</p>

SLI	Deutsch für Wirtschaftswissenschaftler
Termin(e) & Ort	Montags, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seute
Kompetenzfelder	L&L K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die Wirtschaftswissenschaften studieren bzw. ihre Promotion in diesem Fach schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ wirtschaftswissenschaftliche Texte lesen und besprechen • eigene Texte erstellen • eigene Präsentationen erstellen und vortragen • wissenschaftssprachliche Strukturen <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 24 AE

SLI	Deutsch für Geisteswissenschaftler
Termin(e) & Ort	Dienstags, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seute
Kompetenzfelder	L&L K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die ein geistes- oder gesellschaftswissenschaftliches Fach studieren bzw. ihre Promotion in diesen Fächern schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ Texte aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften lesen und besprechen • eigene Texte erstellen • eigene Präsentationen erstellen und vortragen • wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 24 AE

SLI	English Conversation B
Termin(e) & Ort	Donnerstags, 12:45-15:00 Uhr, S.09.24 B
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	In diesem Kurs, der eine Ergänzung zu „Conversation A“ ist, werden alltägliche, wie auch fach- oder berufsbezogene Themen diskutiert. Die Teilnehmer sollen dabei ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit verbessern. Grammatische Übungen zu unterschiedlichsten Bereichen können bei Bedarf die sprachpraktischen Übungen ergänzen.
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English Advanced C1 / Kurs B
Termin(e) & Ort	Donnerstags, 13:30-15:45 Uhr, S.09.24 A
Seminarleitung	MaLinda Hill, PHD
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>On a near-native speaker level participants will be talking and reflecting about the following issues:</p> <ul style="list-style-type: none"> • exchanging arguments and ideas • talking about social, artistic, ethical, and academic issues • clarifying and checking information • taking part in discussions. <p>Academic writing such as outlining and completing discursive essays and academic papers will be another main focus.</p> <p>The grammar and vocabulary section will be dealing with topics related to academic issues dealt with in spoken and written form.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English Advanced C1 / Kurs A
Termin(e) & Ort	Donnerstags, 15:15-17:30 Uhr, S.09.24 B
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>This course is designed for students with advanced language skills. It has a strong focus on the development of speaking and listening competences and aims at improving the students' fluency in English.</p> <p>On the basis of a wide range of materials and realistic contexts students will be given the opportunity to</p> <ul style="list-style-type: none"> • organize and communicate their ideas relevantly and coherently • participate in social, academic and professional forms of communication • engage in discussions and debates • improve their ability to listen to and to comprehend native speakers • expand their vocabulary and knowledge of complex English phrases • consolidate their ability to use English grammar accurately • increase their general knowledge of world issues and current events • understand a range of real-world listening and reading materials
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English Conversation A
Termin(e) & Ort	Donnerstags, 15:15-17:30 Uhr, S.09.24 B
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Anhand von Zeitungsartikeln, Reportagen, Dokumentationen und Nachrichtenbeiträgen sollen aktuelle Themen erarbeitet und diskutiert werden.</p> <p>Als Schwerpunkte im Bereich der Grammatik sind folgende Themen angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reported speech • narrative tenses • passives • gerund/ to-infinitive • conditionals • phrasal verbs • conjunctions
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English@Work: Office Communication
Termin(e) & Ort	28.10.-24.11.2014, 17:00-20:00 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Florencia Garcia-Rapp
Kompetenzfelder	K&B F&D
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Diese Veranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich im Rahmen von alltäglichen Geschäftsprozessen und –abläufen effektiv und routiniert in der Fremdsprache zu verständigen.</p> <p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • social english & networking • skills & qualifications • organizations & management • telephoning & emails • working environments • projects, products and services
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN- Zahl: min 10 / max. 30 Arbeitseinheiten: 24 AE

Impressum

Team GuStaW | Zentrum für Weiterbildung der Bergischen Universität Wuppertal

Sonka Stein, Annika Bolten & Birte Fritsch

Lise-Meitner-Str. 13

W-tec / Haus 3

42119 Wuppertal

Tel.: 0202-317 13 267

Fax: 0202-317 13 270

hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de

Redaktion

Sonka Stein, Annika Bolten & Birte Fritsch

Projektmanagement

Annika Bolten

Satz, Grafiken und Gestaltung

Birte Fritsch

Verantwortlich

Sonka Stein

Stand: September 2014

© 2014 Team GuStaW